

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Teil I: Die Ideologisierung des Kirchenbaus in der NS-Zeit und ihre Grundlagen	18
1 Das weltanschauliche Fundament der völkischen Kunstauffassung: Die völkische Germanenideologie.....	20
2 Die völkische Kunstanschauung.....	25
2.1 Das zentrale völkische Kunstideologem und seine Radikalisierung: „rassische Kunst“ - „blutgebundene Kunst“	25
2.2 Verbreitung der völkischen Kunstanschauung	26
3 Ideologisierung von Architekturmerkmalen, -formen und -stilen im Zeichen der völkischen Kunstanschauung.....	29
3.1 Die „deutsche Wiedergeburt“ in der Baukunst	29
3.2 Ergebnisse der völkischen „Germanenforschung“ zur „germanischen“ Baukultur.....	31
3.3 Die völkische Ideologisierung mittelalterlicher Stile.....	37
4 Die völkische Kunstanschauung im Spiegel der völkisch-nationalsozialistischen Kulturpropaganda vor 1933	44
4.1 Völkische Kunstideologeme in der Kulturpropaganda des „Kampfbundes für deutsche Kultur“ (KfdK)	44
4.2 Die Ideologisierung von Formen und Stilen in den Schriften führender NS-Kulturpropagandisten und Zeitschriften des KfdK	50
5 Eingang völkischer Ideologiesubstrate in national-konservative und kirchliche Kunstauffassungen und Stildeutungen.....	54
5.1 Katholische Kirche	56
5.2 Evangelischer Kirchenbund.....	58
6 Offizielle Richtlinien in Hitlers Kulturreden.....	62
6.1 Rasse und Kunst: Das Ideologem „blutgebundene“ Kunst.....	63

6.2	Form und Stil: Hitlers Vorgaben für eine „blutgebundene“ NS-Architektur	67
7	NS-spezifische Überformungen der völkischen Kunstanschauung und ihre Relevanz für den Kirchenbau	75
8	Die Ideologisierung von Sakralbaumerkmalen, -formen und -stilen nach 1933	79
8.1	Die Exemplifizierung „germanischer“ Baumerkmale und -formen im Kirchenbau der vorromanischen Zeit	80
8.2	Romanik	83
8.3	Gotik	89
9	Programmatische Schriften zum Kirchenbau	91
9.1	Der Kirchenbau als Visualisierung des „rassischen“ Volkstums	93
9.2	Exkurs: Friedrich Seeßelbergs protestantische Sakralbautheorie: „Grundlagen einer art- und zeitgemäßen kirchlichen Baukunst“	101
10	NS-Kunstpolitik: Organisation und ideologische Grundlage	105
10.1	Die informelle Phase der NS-Kunstpolitik bis Ende 1933: Der „Kampfbund für deutsche Kultur“ (KfdK)	106
10.2	Die Institutionalisierung der Kulturpolitik: Die Reichskulturkammer (RKK)	111
10.3	Die Reichskammer der bildenden Künste (RkdbK)	114
11	Die programmatisch geforderte „Germanisierung“ des Kirchenbaus im Spiegel des offiziellen kath. und evang. Schrifttums	119
11.1	Der rassische Volkstumsgedanke in der kath. und evang. Kirche	120
11.2	Das offiziöse kirchliche Schrifttum	124
11.3	Die Kunstrichtlinien der „Bekennenden Kirche“	133
12	Ergebnis Teil I	135

Teil II: Der Kirchenbau (1934-1941) im Erzbistum München und Freising und im Evang.-Luth. Dekanat München.....	139
13 Die Kirchen im Untersuchungsraum.....	139
13.1 Allgemeine Aspekte der kirchlichen Bautätigkeit.....	140
13.2 Die evang. und kath. Kirchen in München.....	145
13.3 Die Münchner Kirchen im architekturhistorischen Kontext.....	156
13.4 Der Kirchenbau (1934-1941) im Untersuchungsraum außerhalb der Stadt München.....	167
14 Die ikonologische Analyse des Kirchenbaus im Untersuchungsraum.....	172
14.1 Die Kirchen als Sinnbild des neuen liturgischen Gemeindeideals?.....	172
14.2 Der Kirchenbau im Untersuchungsraum auf dem Hintergrund der völkisch-nationalsozialistischen Ideologisierung.....	180
15 Der Kirchenbau in München in der NS-Zeit als Gegenstand der Kunstpolitik.....	186
15.1 Kunstpolitische Zuständigkeiten und allgemeine Verordnungen.....	188
15.2 Das Bayerische Kultus- und Innenministerium: personelle, organisatorische und inhaltliche Aspekte der Einflussnahme.....	191
15.3 Der Einfluss der RkdbK.....	202
16 Exkurs: Das zeitgenössische Altarbildwerk der Münchner Kirchen.....	208
16.1 Ideologische Aspekte religiöser Malerei im Zeichen der völkischen Kunstauffassung.....	208
16.2 Das Christusbild der kath. liturgischen Bewegung.....	215
16.3 Kirchliche Richtlinien zum Heiland-Bildnis.....	216
16.4 Die Altarbilder in den Münchner Kirchen.....	216
17 Schlussbetrachtung.....	224

Teil III: Dokumentation	227
Die Kirchnerneubauten (1934-1941) im Erzbistum München und Freising und im Evang.-Luth. Dekanat München	227
Anhang	357
Abkürzungen	358
Quellenverzeichnis	359
Literaturverzeichnis	361
Zeitgenössisches Schrifttum	371
Abbildungsnachweis	377